



## Geschäftsbericht 2013 | BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG





Editorial	4
Presseschau	6
BGU in Zahlen	7
Aktienkapital und Gesellschaftsorgane	8
Lagebericht 2013	9
Aktionäre und Verwaltungsrat	9
Personal	9
Dank	9
Reisende ohne gültigen Fahrausweis	10
Frequenzen	10
Personenkilometer	10
Ausbau des Busnetzes	11
Erträge Linienverkehr	12
Fahrzeuge	13
Jahresrechnung 2013	14
Ertrag	14
Aufwand	14
Genehmigung BAV	14
Bilanz	15
Erfolgsrechnung	17
Anhang zur Jahresrechnung	19
Gesetzlich vorgeschriebene Angaben	20
Bericht der Revisionsstelle	21
Anträge des Verwaltungsrates	22
BGU dankt!	23

## Erfolgreiches Geschäftsjahr 2013

BGU kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 zurück blicken. Auch im vergangenen Jahr war es ein grosses Anliegen, einen Beitrag zur Standortattraktivität und Lebensqualität in unserem Tätigkeitsgebiet zu leisten.

Dank guter Verkaufszahlen der Tarifverbunde LIBERO und ZigZag konnte 2013 eine markante Ertragssteigerung erzielt werden. Das Ergebnis konnte trotz Mehrkilometer (+ 6.04 %) verbessert werden, obwohl die Abgeltungsbeträge von Bund, Kantonen und Gemeinden nur um CHF 9'002.00 (+ 0.24 %) zunahmen.

Nach dem erfolgten grossen Ausbauschnitt des Busnetzes liegt der Schwerpunkt in den nächsten Jahren bei der Konsolidierung des Busangebots. Einzelne Optimierungs- und Ausbauschnitte werden noch in Erwägung gezogen. So sollen Schwachstellen beseitigt und das Busnetz in der Agglomeration Grenchen weiter verbessert werden. Angebotsanpassungen und -ausbauten werden geprüft und angestrebt. Das 2009 eingeführte Abendangebot wird gut genutzt und das Angebot konnte weiter ausgebaut werden. Ergänzend zur heutigen Ost-West Abdeckung werden nun vor allem auch die hanglagigen Gebiete im Norden von Grenchen erschlossen. Seit Fahrplanwechsel im Dezember 2013 **verkehrt zwischen 20.15 und 00.32 Uhr eine neue Abendlinie 29** vom Fichtenweg via Postplatz – Bahnhof Süd nach Gummenweg im ½ Stundentakt. Analog dem Tagesangebot werden die Schlaufen Gummenweg, Allmend und Weinberg befahren.

Die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn haben von Mitte August bis Ende September 2013 eine umfassende Fahrgastbefragung zur Kundenzufriedenheit im öffentlichen Verkehr (ÖV) durchgeführt. Auf rund 130 Bus-, Tram- und Bahnlinien des Regionalverkehrs wurden Fragebögen an die Fahrgäste abgegeben.

Insgesamt beteiligten sich rund 5'100 Reisende an der Erhebung und gaben Auskunft über ihre Erwartungen an den ÖV sowie ihre Beurteilung der Angebote und Dienstleistungen.

Die Fahrgäste zeigen sich mit dem öffentlichen Verkehrsangebot im Kanton Solothurn sehr zufrieden. In der Fahrgastbefragung 2013 bewerteten sie den ÖV mit 76 von maximal 100 Punkten. Die Kundenzufriedenheit ist damit gleich hoch wie im Jahr 2011 und vergleichbar mit den Werten in anderen Kantonen. Die Zufriedenheit mit den Busunternehmen beträgt 74 Punkte und verzeichnet gegenüber 2011 (76 Punkte) einen leichten Rückgang. BGU konnte die Resultate von 2009 und 2011 nicht bestätigen und musste einen Rückgang von 4 Punkten zur Kenntnis nehmen. Sowohl die Veränderungen im Bahn- als auch im Busbereich sind allerdings nicht signifikant.

Die erneute Bestätigung der Kundenzufriedenheit auf hohem Niveau zeigt, dass die laufende Weiterentwicklung des ÖV-Angebots im Kanton Solothurn honoriert wird.

Die Befragung 2013 zeigt aber auch, dass weitere Anstrengungen nötig sein werden, um die Kundenzufriedenheit auch in Zukunft halten zu können. Fahrgäste gewöhnen sich an das vorhandene Angebot und ein gleichbleibendes Angebot wird mit der Zeit tendenziell schlechter bewertet.

Auch wenn die Rahmenbedingungen nicht immer einfach sind, so können und müssen wir doch zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die finanziell angespannte Situation beim Bund und den Kantonen Bern und Solothurn verlangen aber nach wie vor eine ständig effizientere Leistungserbringung, d.h. wir müssen unsere Leistungen zu tieferen Kosten erbringen.

## Unsere Herausforderungen

Wir stehen auch in Zukunft vor grossen Herausforderungen und Veränderungen.

- » Die Fusion der Tarifverbunde LIBERO/ZigZag wird per Fahrplanwechsel 2014 umgesetzt. Diese Fusion wird unseren Fahrgästen Mehrwerte bringen. BGU ist für die Umsetzung in mehreren Arbeitsgruppen vertreten und kann so aktiv an der Einführung ihren Anteil einbringen.
- » Die Fusion LIBERO/ZigZag erfordert auch die Anschaffung neuer, mit dem Tarifsysteem LIBERO kompatibler Billettausgabegeräte. Die Ausschreibungsgesellschaft VB/BGU erteilte nach einer öffentlichen Submission im Juni 2013 aufgrund der eingegangenen Offerten der Firma Scheidt & Bachmann Schweiz GmbH den Zuschlag. In den folgenden Vertragsverhandlungen zeigte sich aber, dass die Anforderungen der Besteller nicht restlos erfüllt werden können. Der Zuschlag musste widerrufen werden. VB/BGU haben sich anschliessend der Beschaffungsgemeinschaft S-POS LIBERO (Bern Mobil, BLS, BSU und RBS) angeschlossen. Im Januar 2014 wurden die Kaufverträge mit allen Partnern und der Lieferfirma ATRON unterzeichnet. Die neuen Billettausgabegeräte können trotz «sportlicher» Fristen per Fahrplanwechsel 2014 eingeführt werden.
- » 2014 wird das AVT des Kantons Solothurn mit BGU und BSU auch das projektierte Leit- und Fahrgastinformationssystem in Solothurn und Grenchen realisieren.

Wir danken unseren Fahrgästen, der Bevölkerung und den Aktionären für das Interesse an unserer Gesellschaft und das uns immer wieder entgegengebrachte Vertrauen.

Peter Vogt  
Verwaltungsratspräsident

Hans-Rudolf Zumstein  
Geschäftsleiter



Grenchner Tagblatt, 6.2.2014

## Ab jetzt ist der neue XXL-Bus des Busbetriebes Grenchen unterwegs



1/9  
Viel Platz im neuen Fahrzeug  
Quelle: Oliver Menge

Seit Donnerstag ist der neue, mit Erdgas betriebene Gelenkbus auf dem Streckennetz der Busbetriebes Grenchen und Umgebung unterwegs. Es ist der erste Gelenkbus, welchen der Busbetrieb unterhält. von Oliver Menge

### Kommentare (1)

Wer heute Donnerstag auf der Linie 24 unterwegs ist, hat die Chance, in den neuen Erdgas-betriebenen Gelenkbus, das neuste «Kind» in der BGU-Flotte, einsteigen zu können. Am Mittwoch wurde das neue XXL-Fahrzeug den Medien und den beteiligten Unternehmen und Behörden vorgestellt.

Der Mercedes-Niederflur-Gelenkbus Citaro G CNG, so die genaue Bezeichnung, kostete etwas mehr als eine halbe Million und wird in den nächsten 12 Jahren rund eine Million Kilometer zurücklegen. Das 18 Meter lange Fahrzeug mit drei Achsen ersetzt einen der «normalen» 12-Meter-Busse.

Mit 47 Sitzplätzen und rund 85 Stehplätzen bietet der neue Bus ein Plus an Platz. Drei statt zwei Türen vereinfachen das Ein- und Aussteigen und auch für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen und Rollatoren ist ausreichend Platz vorhanden.

Wie Hans-Rudolf Zumstein, Geschäftsleiter des BGU, erklärte, entstanden mit der massiven Steigerung der Fahrgastfrequenzen in den letzten Jahren mehr und mehr Engpässe, speziell auf den Linien 24, 25 (Monbijou/Däderiz-Bettlach Post) und 21 (Lingeriz-Gummenweg), die man mit dem grösseren Fahrzeug nun abfedern will.

2003 beförderte der Busbetrieb noch knapp etwas mehr als eine Million Fahrgäste pro Jahr, letztes Jahr waren es schon 1,85 Millionen, eine Steigerung von 70% innerhalb von zehn Jahren. 2009 wurde das BGU-Netz um 30% ausgebaut, auch dies ein Grund für die Engpässe.

In einem Bericht des Amtes für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn von April 2013 zur Situation im Busnetz und den Perspektiven wurde denn auch vorgeschlagen, einen oder zwei Gelenkbusse anzuschaffen. «Wir hatten die Möglichkeit, die Kapazitätszunahme entweder durch eine Taktverdichtung oder durch grössere Fahrzeuge abzufedern. Eine Verdichtung

des Angebots kam aus Kostengründen nicht infrage», so Zumstein.

Ludwig Dünbier, Abteilungsleiter Öffentlicher Verkehr beim Amt für Verkehr und Tiefbau des Kantons Solothurn, richtete den Gruss des Kantons aus und gratulierte zum neuen Fahrzeug. Grenchen sei nun die letzte Region im Kanton, die ebenfalls einen Gelenkbus einsetze.

### Langjährige Erfolgsgeschichte

Per Just, Geschäftsleiter der SWG blickte auf die langjährige Erfolgsgeschichte zurück, die die SWG und der Gasverbund Mittelland zusammen mit dem BGU realisiere: Nach ersten Diskussionen 2005 beschloss man, den Busbetrieb in Grenchen nach und nach auf Gas umzustellen. 2006 nahm man den ersten Erdgasbus in Betrieb, der Neue ist bereits Nummer 9.

Erdgas ist wesentlich umweltfreundlicher als Benzin oder Diesel: Bis zu 25% weniger Kohlendioxid, bis zu 60% weniger Stickoxide, bis zu 75% weniger Kohlenwasserstoffe werden ausgeschieden. Die Ozonbildung wird um 60-80% reduziert, die Säurebildung um 50-80%. «Der ökologische Fussabdruck, den wir mit Erdgas-betriebenen Fahrzeugen hinterlassen, ist wesentlich weniger gross», so Just. 2013 verbrauchten die Erdgasbusse des BGU 292 Tonnen Erdgas. Eine Erdgastankstelle wurde direkt neben dem BGU-Gebäude installiert.

Das Antriebskonzept des Gelenkbusses ist identisch mit demjenigen der normalen 12-Meter-Erdgasbusse. Er kommt eigentlich auch überall dort durch, wo die «Normalen» auch durchfahren. «Ausnahmen sind die Linien 22 (Grubenweg) und 23 (Fichtenweg), wo er nicht eingesetzt wird», ergänzte Zumstein. Aber im Sommer und bei Anlässen wie dem Grenchenberglauf werde der neue Gelenkbus auch auf dem Berg verkehren.

Dort wird dem Fahrer die Rückfahrkamera, die jederzeit zugeschaltet werden kann, beim Manövrieren gute Dienste leisten. Im Bus ist übrigens auch eine Videoüberwachung installiert. «Das erleichtert uns die Arbeit enorm, denn bei der Länge sieht man schlecht, was zuhinterst im Fahrzeug geschieht», erklärte Chauffeur Heinz Jeker auf der gestrigen Probefahrt.

(az Solothurner Zeitung)

### Technische Daten

Länge: 18 Meter  
Breite: 2,55 Meter  
Wendekreis: 22,8 Meter  
Sitzplätze: 47 + 1  
Stehplätze: 85  
Rollstuhlplätze: 2  
Motor: 6 Zylinder mit 12 Liter  
Hubraum, Leistung 240 kW (340 PS).  
Gasanlage: 9 Behälter mit total 1620 Litern Inhalt.  
Reichweite mit einer Tankfüllung ca. 300-400 km (Tagesbedarf)

			2012	2013	
<b>Personal</b>	Geschäftsleitung		1	1	
	Administration		2.5	2.65	
	Fahrdienst fest		42.13	43.45	
	Fahrdienst temporär		0.4	0	
<b>Fahrzeuge</b>	Standard-Bus		15	15	
	Midi-/Klein-Bus		8	9	
	Dienstfahrzeug RD und FD		2	2	
<b>Strecken</b>	<b>Kursnetz Konzession I</b>	<b>km</b>	<b>65.680</b>	<b>65.680</b>	
<b>Fahrleistungen</b>	Kurs		km	1'069'544	1'071'307
	Berg		km	19'100	22'200
	Extra		km	6'086	2'762
	Dritte		km	320'716	404'718
	<b>Total</b>		<b>km</b>	<b>1'415'446</b>	<b>1'500'987</b>
<b>Frequenzen</b>	Kurs	Einzel	Personen	255'482	257'411
		Abo	Personen	1'521'684	1'600'806
	<b>Total</b>		<b>Personen</b>	<b>1'777'166</b>	<b>1'858'217</b>
<b>Personenkilometer</b>			Pkm	3'501'571	3'340'728
<b>Reisedistanz pro Person</b>			km/p	1.970	1.797
<b>Ertrag</b>	Kurs		CHF	2'105'526	2'321'866
	Berg		CHF	32'768	36'484
	Auftrags-/Extrafahrten		CHF	1'190'576	1'388'724
	Diverse		CHF	271'288	253'739
<b>Ertrag</b>	<b>Total</b>		<b>CHF</b>	<b>3'600'158</b>	<b>4'000'813</b>
<b>Ordentlicher Aufwand</b>	<b>Total</b>		<b>CHF</b>	<b>7'377'500</b>	<b>7'853'636</b>
<b>Betriebsverlust I</b>			<b>CHF</b>	<b>-3'777'342</b>	<b>-3'852'823</b>
<b>Leistungen der öffentlichen Hand</b>			<b>CHF</b>	<b>3'755'932</b>	<b>3'764'934</b>
<b>Zinsen, betriebsf. Aufwand/Ertrag</b>			<b>CHF</b>	<b>52'750</b>	<b>72'646</b>
<b>Ausserordentl. Ertrag / Aufwand</b>			<b>CHF</b>	<b>30'404</b>	<b>23'511</b>
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>CHF</b>	<b>936</b>	<b>8'268</b>
<b>Veränderung Deckungsreserven</b>			<b>CHF</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>			<b>CHF</b>	<b>936</b>	<b>8'268</b>
<b>Kennzahlen (Fibu)</b>	Ertrag pro km		CHF	2.54	2.66
	Aufwand pro km		CHF	5.24	5.23
	Deckungsgrad		%	49.41	52.17

# AKTIENKAPITAL UND GESELLSCHAFTSORGANE

## Aktienkapital

Aktionäre	Anzahl Aktien zu Fr. 500.–	Aktienkapital	Aktienkapital	Aktionäre
		Betrag in CHF	Anteil in %	
Kanton Solothurn	800	400'000	16	1
Einwohnergemeinden	2'188	1'094'000	45	14
Bürgergemeinden	131	65'500	3	3
Konzessionierte Transportunternehmungen	494	247'000	10	2
Banken	218	109'000	4	2
Industrie	587	293'500	12	21
Gewerbe	74	37'000	2	25
Handel	154	77'000	3	3
Private	249	124'500	5	18
<b>Total</b>	<b>4'895</b>	<b>2'447'500</b>	<b>100</b>	<b>89</b>

## Gesellschaftsorgane

<b>Verwaltungsrat</b>	Vogt Peter, Bettlach, Präsident Bläsi Hubert, Grenchen, Vizepräsident Banga Boris, Grenchen Cooper Franklin, Meinisberg Schmid Fabian, Gwatt Stüdeli Viktor, Selzach Tschumi Martin, Ipsach Wolf Max, Lengnau
<b>Revisionsstelle</b>	BDO AG, Grenchen
<b>Geschäftsleitung</b>	Zumstein Hans-Rudolf, Selzach
<b>Bereichsleitungen</b>	
Team-Leiter Fahrdienst	Blatter Andreas, Feldbrunnen Blättler Tobias, Solothurn
Team-Leiter Schulbus	Zumstein Therese, Selzach
Verkehrsdatenerfassung	Mäusli Peter, Oberwil
<b>Protokollführerin</b>	Welschen Silvia, Grenchen

Stand: 31. Dezember 2013



## Aktionäre und Verwaltungsrat

---

Die ordentliche Generalversammlung fand am 18. Juni 2013 im Parktheater in Grenchen statt. Die Aktionäre genehmigten alle Anträge des Verwaltungsrates.

Der Verwaltungsrat trat im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen. Nebst der Vorbereitung der Generalversammlung hatte er die laufenden Geschäfte zu besorgen.

## Personal

---

<b>Dienstjubiläen</b>	Schmid Anton	25 Jahre
<b>Eintritte</b>	Daumüller Roger	1. Januar 2013
	Rossi Guliano	1. April 2013
	Siegenthaler Bruno	1. Juni 2013
	Fürst Robert	1. Juni 2013
	Hyseni Basri	1. August 2013
	Kneuss Rolf	1. August 2013
	Güggi Stefan	1. September 2013
	Sasso Giovanni	1. November 2013
	Hofer Markus	1. Dezember 2013
	Hausammann Roger	1. Dezember 2013
<b>Austritte</b>	Bätscher Urs	31. Januar 2013
	Affolter Thomas	28. Februar 2013
	Gerber Niklaus	28. Februar 2013
	Müller Astrid	30. April 2013
	Goldgrebe Frank	30. September 2013
	Kungl Antje	30. September 2013
	Christen David	30. November 2013
	Blatter Andreas	31. Dezember 2013
<b>Pensionierung</b>	Käser Renata	
	Menth Ernst	
	Scholl Edi	

---

## Dank

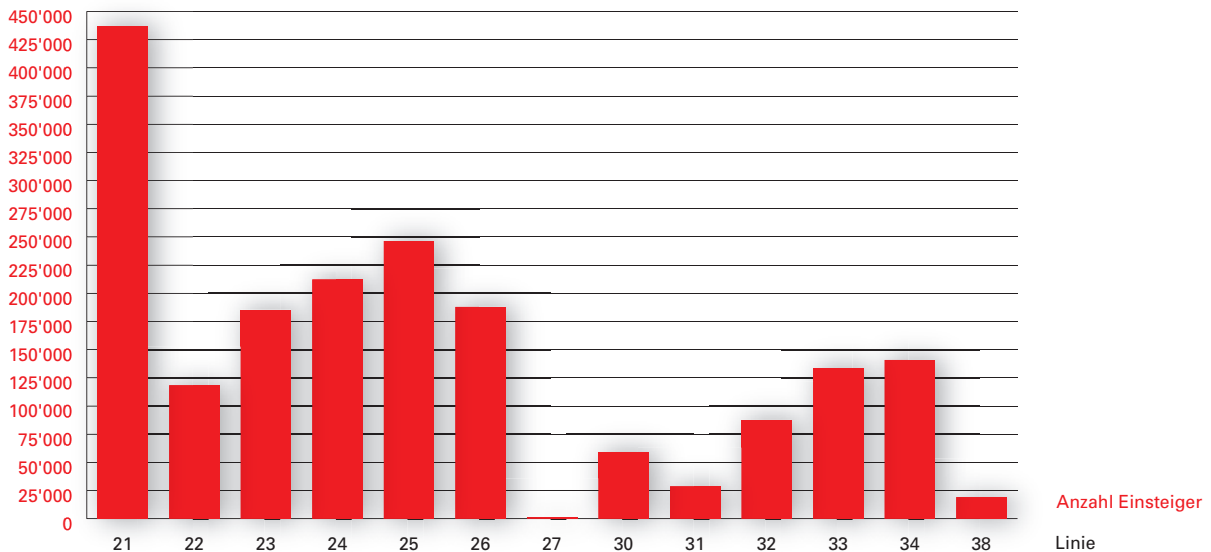
---

An dieser Stelle danken wir einmal mehr allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren täglichen verantwortungsvollen Einsatz, der erst den reibungslosen Ablauf des Betriebes ermöglicht.

## Reisende ohne gültigen Fahrausweis

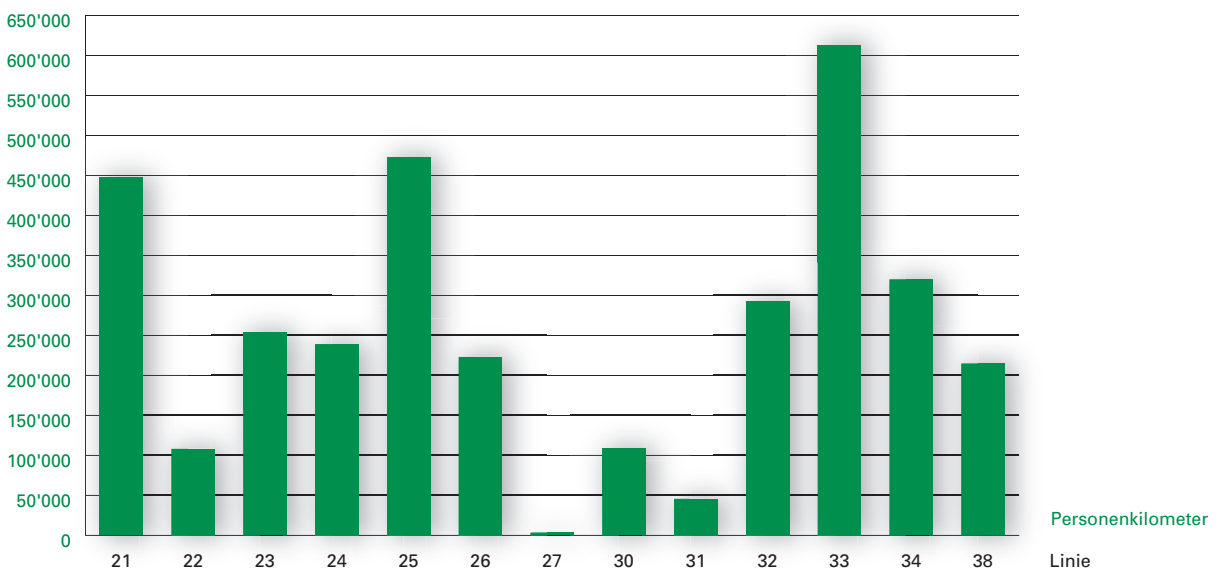
Im Berichtsjahr wurden 143 Fahrausweiskontrollen durchgeführt. 19'797 Personen wurden kontrolliert. Es ergaben sich 959 Beanstandungen oder 4.84 % (Vorjahr 4.75 % bei 171 Kontrollen).

## Frequenzen



Seit 1996 ist bei BGU das Personenzählsystem Dilax im Einsatz. Im 2013 wurden insgesamt 1'858'217 Einsteigende gezählt. Die mit Abstand höchsten Frequenzen weisen die Linien Lingeriz – Bahnhof Süd – Studen (437'078) und Bettlach Post – Bahnhof Süd – Bahnhof Nord – Monbijou (246'427) auf.

## Personenkilometer



## Ausbau des Busnetzes

Auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2009 wurde das neue Buskonzept Agglomeration Grenchen eingeführt. Dieses ist nun seit rund vier Jahren in Betrieb. Der Angebotsausbau hatte den erwünschten Effekt und der erhebliche Fahrgastzuwachs von über 35 % zeigt, dass in der Agglomeration Grenchen für den öffentlichen Verkehr noch Potenzial bestand. Aufgrund der Betriebserfahrungen und Rückmeldungen aus dem Kreis der Bus-Benutzer wurden auf die beiden Fahrplanwechsel im Dezember 2010 und 2011 kleinere Anpassungen eingeführt. Einzelne Optimierungs- und Ausbauschritte wurden in Erwägung gezogen, um bestehende Schwachstellen zu beseitigen und das Busnetz in der Agglomeration Grenchen weiter zu verbessern. Der Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2013 brachte für die Fahrgäste einige Änderungen. Aufgrund der Betriebserfahrungen und Rückmeldungen aus dem Kreis der Bus-Benutzerinnen und -Benutzer wurden auf den Fahrplanwechsel 2013/14 folgende Optimierungen vorgenommen:

Die **Linie 26** (Grenchen – Bettlach) wird verkürzt und endet künftig am Bahnhof Süd. Die Schlaufe Bahnhof – BBZ – Bahnhof entfällt. Damit keine Erschliessungslücke entsteht, wird die Südschleife der **Linie 22** (Holzerhütte – Industrie Ost) geringfügig erweitert. Ab Haltestelle Brüel fahren die Busse via Sportstrasse, BBZ, Florastrasse zum Bahnhof Süd. Die Haltestellen Flughafenstrasse und Güterstrasse werden von der Linie 22 nicht mehr bedient. Diese Massnahme hat eine verbesserte Fahrplanstabilität zur Folge.

Das 2009 eingeführte Abendangebot wird sehr gut genutzt. Das Angebot konnte ausgebaut werden. Ergänzend zur heutigen Ost-West Abdeckung sollen vor allem auch die hanglagigen Gebiete im Norden von Grenchen erschlossen werden.

**Neu** verkehrt zwischen 20.15 und 00.32 Uhr eine neue **Abendlinie 29** vom Fichtenweg via Postplatz – Bahnhof Süd nach Gummenweg im ½ Stundentakt. Analog dem Tagesangebot werden die Schleifen Gummenweg, Allmend und Weinberg befahren. Der Bahnhof Nord wird nur in Richtung Fichtenweg bedient.

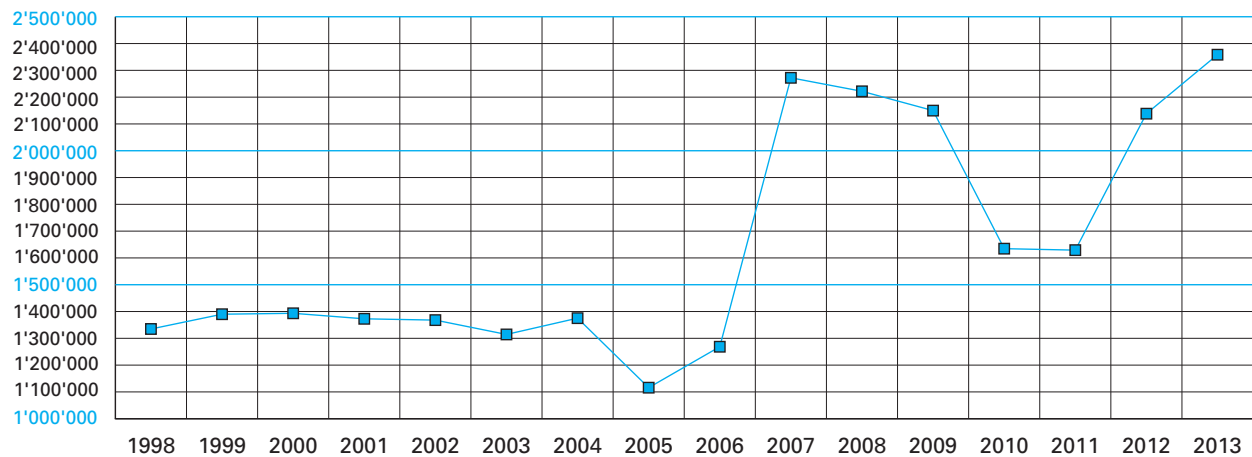
Die bestehende **Abendlinie 30** Bettlach – Grenchen West wird verkürzt; Richtung Lingeriz wird auf die nördliche Umwegfahrt via Weinbergstrasse verzichtet. Der Fahrplan bleibt praktisch unverändert. Dank der Routenverkürzung verbessern sich die Anschlussverhältnisse am Bahnhof Süd. Die Haltestellen Kirchstrasse, Schmelzi, Halden, Veilchenstrasse und Weinbergstrasse werden neu vom **Abendrundkurs 29** bedient.

Auf der **Linie 33** (Grenchen – Büren a/A) wird der Spätkurs Grenchen Süd ab 23.12 Uhr aus Kostengründen ersatzlos gestrichen. Zudem wurden in Büren a/A die Haltestellen Schüredörfli und Hägniweg auf Wunsch der Gemeindebehörden aufgehoben.

## Erträge Linienverkehr

Die Erträge aus dem Personenverkehr (Linienbetrieb) haben im letzten Jahr, insbesondere aufgrund der guten Verkäufe der Tarifverbunde LIBERO und ZigZag, zugenommen.

Die grossen Unterschiede der Jahre 2006 bis 2010 sind auf die Fusion mit ABM bzw. auf den Verlust der Linie Biel-Meinisberg an ASM zurück zu führen.



1998	CHF 1'334'792	+ 0.59 %
1999	CHF 1'389'949	+ 4.13 %
2000	CHF 1'393'362	+ 0.25 %
2001	CHF 1'372'756	- 1.48 %
2002	CHF 1'367'936	- 0.35 %
2003	CHF 1'314'442	- 3.91 %
2004	CHF 1'375'222	+ 4.62 %
2005	CHF 1'115'817	- 18.86 %
2006	CHF 1'268'568	+ 13.68 %
2007	CHF 2'272'131	+ 79.10 %
2008	CHF 2'221'754	- 2.22 %
2009	CHF 2'149'746	- 3.24 %
2010	CHF 1'634'542	- 23.97 %
2011	CHF 1'629'067	-0.33 %
2012	CHF 2'138'294	+31.25 %
2013	CHF 2'358'350	+10.29 %

## Fahrzeuge

Fz-Nr./Jg.	Hersteller	Typ	im Einsatz seit
1/05	Mercedes	Sprinter 313 CDI 4x4	2005
4/02	Mercedes	316 CDI	2008
5/13	Mercedes	Sprinter 316 CDI	2013
6/06	Mercedes	Vito 115 CDI	2006
7/06	Audi (Dienstfahrzeug)	A3	2011
8/04	MAN	Midibus	2005
9/03	Mercedes	O-530 Citaro	2003
10/11	Mercedes	519 CDI 4x4	2011
11/03	Mercedes	O-530 Citaro	2003
12/04	Mercedes	Sprinter 316 CDI	2011
13/07	Mercedes	Sprinter 315 CDI/07	2007
14/04	Mercedes	O-530 Citaro	2004
15/99	Mercedes	O-530 Citaro L	1999
16/06	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2006
17/02	Mercedes	O-530 Citaro	2002
18/01	Mercedes	Sprinter 316 CDI	2001
19/01	Renault (Dienstfahrzeug)	Kangoo Express	2001
20/05	Mercedes	O-530 Citaro	2005
21/07	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2007
22/07	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2007
23/08	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2008
24/09	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2009
25/09	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2009
26/10	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2010
27/10	Mercedes	O-530 Citaro CNG	2010



# JAHRESRECHNUNG 2013

---

## Ertrag

---

Der Betriebsertrag (ohne Leistungen der öffentlichen Hand und ausserordentlichen Aufwand/Ertrag) betrug CHF 4'000'813 (Vorjahr CHF 3'600'158). Dies entspricht einer Zunahme von 11.13 %.

Die öffentliche Hand leistete CHF 3'764'934 (Vorjahr: CHF 3'755'932). Die Zunahme beträgt 0.24 %.

Die Anerkennung der schweizerischen ½-Preis-Abonnemente wurde mit CHF 40'709 (Vorjahr CHF 40'725) abgegolten; jene der schweizerischen GA und der Tageskarten in Verbindung mit den ½-Tax-Abonnements mit CHF 250'762 (Vorjahr CHF 189'349).

## Aufwand

---

Der Betriebsaufwand vor Zinsen und a.o. Aufwand/Ertrag beträgt CHF 7'853'636. Er nahm gegenüber dem Vorjahr (CHF 7'377'500) um CHF 476'136 zu.

### Er setzt sich wie folgt zusammen:

		2012	2013	
Personalaufwand	CHF	4'198'385	4'416'479	+ 5.19 %
Sachaufwand	CHF	2'400'687	2'656'801	+ 10.66 %
Abschreibungen	CHF	778'428	780'355	+ 0.24 %

Die Abschreibungen entsprechen der Verordnung über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmungen.

## Genehmigung BAV

---

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat die Jahresrechnung 2013 gemäss Art. 70 des Eisenbahngesetzes und der Verordnung des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation über das Rechnungswesen der konzessionierten Transport-Unternehmungen (REVO) am 10. April 2014 genehmigt.

Das BAV hat bei seiner Prüfung auch verbindlich festgestellt, dass in der Sparte Agglomerationsverkehr ein «Gewinn» von CHF 22'741 und im Regionalverkehr ein «Verlust» von CHF 14'473 resultierte.

# BILANZ

<b>AKTIVEN</b>	<b>per</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2013</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>Liegenschaften</b>			
Grundstücke	CHF	840'000.00	909'761.60
Altbau RU	CHF	212'000.00	212'000.00
Zweifamilienhaus	CHF	176'700.00	176'700.00
Betriebsgebäude	CHF	3'232'500.00	3'129'500.00
	<b>CHF</b>	<b>4'461'200.00</b>	<b>4'427'961.60</b>
<b>Fahrzeuge</b>			
Fahrzeuge im Eigentum	CHF	2'827'103.00	2'099'003.00
Fahrzeuge in Leasing	CHF	556'800.00	788'401.00
	<b>CHF</b>	<b>3'383'903.00</b>	<b>2'887'404.00</b>
<b>Übrige Sachanlagen</b>			
Umgebung Betriebsgebäude	CHF	1.00	1.00
Ausstattung Betriebsgebäude	CHF	1.00	1.00
Betriebseinrichtung Betriebsgebäude	CHF	5'900.00	3'900.00
Maschinen, Werkzeuge, Einrichtungen	CHF	201'800.00	190'300.00
Einrichtungen Büros	CHF	30'401.00	27'301.00
Geldzählautomat	CHF	1.00	1.00
EDV-Anlage	CHF	17'901.00	13'751.00
Funkanlage	CHF	1.00	1.00
	<b>CHF</b>	<b>256'006.00</b>	<b>235'256.00</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>8'101'109.00</b>	<b>7'550'621.60</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>Flüssige Mittel und Wertschriften</b>			
Kasse, Wagenführer-Wechselgeld, Stockgeld	CHF	9'959.55	10'925.55
Postcheck	CHF	22'001.85	37'716.73
Banken	CHF	363'233.66	787'252.02
Wertschriften	CHF	14.00	14.00
	<b>CHF</b>	<b>395'209.06</b>	<b>835'908.30</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>CHF</b>	<b>217'754.58</b>	<b>495'279.08</b>
<b>Andere Forderungen</b>			
BVG-Sammelstiftung	CHF	0.00	39'858.30
Saldierungsstelle SBB	CHF	188'628.57	210'181.77
Übrige Forderungen	CHF	5'287.06	5'618.61
	<b>CHF</b>	<b>193'915.63</b>	<b>255'658.68</b>
<b>Vorräte</b>			
Diesel, Ersatzteile, Verbrauchsmaterial	CHF	374'400.00	180'700.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>CHF</b>	<b>233'058.05</b>	<b>205'324.23</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>1'414'337.32</b>	<b>1'972'870.29</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>9'515'446.32</b>	<b>9'523'491.89</b>

# BILANZ

<b>PASSIVEN</b>	<b>per</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2013</b>
<b>Eigenkapital</b>			
<b>Aktienkapital</b>	<b>CHF</b>	<b>2'447'500.00</b>	<b>2'447'500.00</b>
<b>Gesetzliche Reserven</b>			
Allgemeine Reserven	<b>CHF</b>	<b>44'049.47</b>	<b>44'049.47</b>
<b>Bilanzgewinn</b>			
Vortrag per 1.1.2013	CHF	7'438.56	8'374.92
Jahresergebnis 2013	CHF	936.36	8'267.68
	<b>CHF</b>	<b>8'374.92</b>	<b>16'642.60</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>CHF</b>	<b>2'499'924.39</b>	<b>2'508'192.07</b>
<b>Deckungsreserven</b>			
Regionalverkehr (Rücklage gem. Art. 36 PBG)	CHF	2'512.00	2'512.00
<b>Total Deckungsreserven</b>	<b>CHF</b>	<b>2'512.00</b>	<b>2'512.00</b>
<b>Fremdkapital</b>			
<b>Schulden aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>CHF</b>	<b>217'450.41</b>	<b>307'476.55</b>
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>CHF</b>	<b>95'620.15</b>	<b>48'190.85</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>CHF</b>	<b>260'153.20</b>	<b>284'692.15</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Leasingverbindlichkeiten	CHF	122'596.17	55'238.27
Bedingt rückzahlbare Subventionen	CHF	6'317'190.00	6'317'190.00
	<b>CHF</b>	<b>6'439'786.17</b>	<b>6'372'428.27</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>CHF</b>	<b>7'013'009.93</b>	<b>7'012'787.82</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>9'515'446.32</b>	<b>9'523'491.89</b>



# ERFOLGSRECHNUNG

<b>ERTRAG</b>		<b>1.1.-31.12.2012</b>	<b>1.1.-31.12.2013</b>
Linienverkehr	CHF	2'138'293.81	2'358'349.59
Auftrags- und Extrafahrten	CHF	1'190'575.70	1'388'724.00
Abgeltung Leistungsauftrag (Bund)	CHF	470'983.00	459'745.00
Abgeltung Leistungsauftrag (Kantone)	CHF	3'284'949.00	3'305'189.00
Übriger Betriebsertrag	CHF	271'288.15	253'739.05
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>CHF</b>	<b>7'356'089.66</b>	<b>7'765'746.64</b>
<b>AUFWAND</b>			
<b>Personalaufwand</b>			
Löhne, Gehälter, Zulagen	CHF	3'516'649.55	3'721'964.05
Sozialversicherungen	CHF	610'728.15	613'526.05
Übriger Personalaufwand	CHF	71'007.10	80'988.85
	<b>CHF</b>	<b>4'198'384.80</b>	<b>4'416'478.95</b>
<b>Sachaufwand</b>			
Betriebsbesorgungen durch Dritte	CHF	73'642.05	93'317.45
Verwaltungsaufwand, Allgemeines	CHF	434'910.40	458'117.58
Werbeaufwand	CHF	28'261.75	28'301.05
Versicherungsaufwand	CHF	78'083.75	79'061.25
Mieten	CHF	100'954.85	70'636.95
Energie, Verbrauchsstoffe	CHF	545'434.35	650'158.00
Unterhalt, Reparaturen	CHF	1'139'399.84	1'277'209.07
	<b>CHF</b>	<b>2'400'686.99</b>	<b>2'656'801.35</b>
<b>Abschreibungen</b>			
Liegenschaften	CHF	103'000.00	103'000.00
Fahrzeuge	CHF	572'900.00	578'238.55
Betriebseinrichtungen	CHF	11'380.05	18'466.80
Mobilien	CHF	91'148.00	80'650.00
	<b>CHF</b>	<b>778'428.05</b>	<b>780'355.35</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>7'377'499.84</b>	<b>7'853'635.65</b>
<b>Betriebserfolg vor Zinsen</b>	<b>CHF</b>	<b>-21'410.18</b>	<b>-87'889.01</b>
<b>Finanzergebnis</b>			
Finanzertrag	CHF	763.73	1'079.54
Finanzaufwand	CHF	-18'586.29	-5'235.50
	<b>CHF</b>	<b>-17'822.56</b>	<b>-4'155.96</b>
<b>Betriebserfolg nach Zinsen</b>	<b>CHF</b>	<b>-39'232.74</b>	<b>-92'044.97</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

		1.1.-31.12.2012	1.1.-31.12.2013
<b>Betriebserfolg nach Zinsen</b>	<b>CHF</b>	<b>-39'232.74</b>	<b>-92'044.97</b>
<b>Betriebsfremder Ertrag</b>			
Dieselölverkäufe	CHF	282'913.35	275'108.10
Liegenschaftsertrag	CHF	81'583.65	83'907.20
	<b>CHF</b>	<b>364'497.00</b>	<b>359'015.30</b>
<b>Betriebsfremder Aufwand</b>			
Dieselöleinkauf Dritte	CHF	269'062.90	259'879.30
Liegenschaftsaufwand	CHF	9'681.85	9'109.95
Steuern	CHF	15'179.50	13'224.05
	<b>CHF</b>	<b>293'924.25</b>	<b>282'213.30</b>
<b>Betriebsfremder Erfolg</b>	<b>CHF</b>	<b>70'572.75</b>	<b>76'802.00</b>
<b>Ausserordentlicher Ertrag</b>			
Übriger ausserordentlicher Ertrag	<b>CHF</b>	<b>0.00</b>	<b>28'966.00</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>			
Übriger ausserordentlicher Aufwand	<b>CHF</b>	<b>30'403.65</b>	<b>5'455.35</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>CHF</b>	<b>936.36</b>	<b>8'267.68</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

## Bilanz / Erfolgsrechnung

Beim Anlagevermögen wurden im Berichtsjahr folgende Investitionen, Abgänge und Abschreibungen verbucht:

### Liegenschaften (inkl. Land)

Bilanzwert per 1.1.2013	CHF	4'461'200.00
Zugang	CHF	69'761.60
Abgang (buchmässig)	CHF	0.00
o Abschreibungen	CHF	103'000.00
ao Abschreibungen	CHF	0.00
<b>Bilanzwert per 31.12.2013</b>	<b>CHF</b>	<b><u>4'427'961.60</u></b>

### Fahrzeuge

Bilanzwert per 1.1.2013	CHF	3'383'903.00
Zugang	CHF	81'739.55
Abgang (buchmässig)	CHF	0.00
o Abschreibungen	CHF	578'238.55
ao Abschreibungen	CHF	0.00
<b>Bilanzwert per 31.12.2013</b>	<b>CHF</b>	<b><u>2'887'404.00</u></b>

### Sachanlagevermögen (exkl. Fahrzeuge, Liegenschaften)

Bilanzwert per 1.1.2013	CHF	256'006.00
Zugang	CHF	78'366.80
Abgang (buchmässig)	CHF	0.00
o Abschreibungen	CHF	99'116.80
ao Abschreibungen	CHF	0.00
<b>Bilanzwert per 31.12.2013</b>	<b>CHF</b>	<b><u>235'256.00</u></b>

Die aus dem Überangebot allein zu finanzierende Abgeltung nach Art. 28 Abs. 4 PBG beträgt für den Kanton Bern CHF 44'488.00 und für den Kanton Solothurn CHF 64'818.00.

# GESETZLICH VORGESCHRIEBENE ANGABEN

		31.12.2012	31.12.2013
<b>Brandversicherungswerte der Sachanlagen</b>			
Liegenschaften	CHF	7'382'620.00	7'382'620.00
Einrichtungen, Waren	CHF	1'150'000.00	1'150'000.00
Fahrzeuge *	CHF	7'769'544.00	7'855'544.00
<b>Haftpflichtversicherung Versicherungssumme</b>			
Grundversicherung	CHF	5'000'000.00	5'000'000.00
Zusatzversicherung	CHF	95'000'000.00	95'000'000.00
<b>Vereinbarung nach Art. 56 EGB vom 21.10.1992, bedingt rückzahlbar</b>			
Bund	CHF	998'940.00	998'940.00
Kanton Bern	CHF	942'066.00	942'066.00
Kanton Solothurn	CHF	1'259'961.00	1'259'961.00
Gemeinden	CHF	3'116'223.00	3'116'223.00
	<b>CHF</b>	<b>6'317'190.00</b>	<b>6'317'190.00</b>

\* Der Wert entspricht dem Katalogpreis der Fahrzeuge mit Vollkasko-Versicherung. Der effektive Versicherungswert berechnet sich nach dem Alter der Fahrzeuge.

## Durchführung einer Risikobeurteilung

Eine systematische Risikobeurteilung wurde durch die Geschäftsleitung aufgebaut und in der Verwaltungsratssitzung vom März 2014 behandelt. Dabei werden die Risiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkung bewertet. Für die wesentlichen Risiken sollen danach Massnahmen für eine Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung diskutiert und umgesetzt werden.

Aufgrund der vorgenommenen Risikobeurteilung sind dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung keine Risiken bekannt, die in der vorliegenden Jahresrechnung mit einer zusätzlichen Wertberichtigung oder Rückstellung abgedeckt werden müssten.

## Weitere Informationen

Für anteilige Erträge aus verkauften Jahres- und Monatsabonnements für das Folgejahr konnte im 2013 eine Abgrenzung von CHF 58'000.00 vorgenommen werden (Vorjahr CHF 42'000.00). Der gesamte Abgrenzungsbedarf beträgt ca. CHF 185'000.00, wovon nun CHF 100'000.00 durch die Rückstellung gedeckt sind.



Tel. 032 654 96 96  
Fax 032 654 96 10  
www.bdo.ch

BDO AG  
Dammstrasse 14  
2540 Grenchen

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

### BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG, Grenchen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

### Genehmigung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2013 gemäss Art. 70 des Eisenbahngesetzes und der Verordnung des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation über das Rechnungswesen der konzessionierten Transportunternehmen (REVO) durch das Bundesamt für Verkehr wurde am 10. April 2014 erteilt.

Grenchen, 17. April 2014

BDO AG

Christoph Kaufmann

Zugelassener Revisionsexperte

Reto Bur

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

### Beilagen

Jahresrechnung

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

# ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATES

---

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären, aufgrund des vorliegenden Geschäftsberichtes, bestehend aus Lagebericht und Jahresrechnung sowie des Berichtes der Revisionsstelle:

1. Den Lagebericht 2013 zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung 2013, abschliessend mit einem  
Jahresergebnis der Sparte Agglo-Verkehr von CHF 22'741.00,  
Jahresergebnis der Sparte RPV von CHF -14'473.00  
und einem Gesamtergebnis von CHF 8'267.68 zu genehmigen.
3. Den Bilanzgewinn von CHF 16'642.60 auf neue Rechnung vorzutragen.
4. Die Verwaltungsorgane zu entlasten.

Die vielfältigen Probleme eines dem öffentlichen Verkehr dienenden Unternehmens können nicht von diesem alleine gelöst werden.

Nur eine enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Behörden ermöglicht eine zielgerichtete, erfolgsversprechende und gemeinsame Lösung aller Probleme.

Auch im Berichtsjahr durften wir wieder auf eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zählen und wir danken allen, die sich für die Belange unseres Betriebes und damit unserer Benutzer einsetzen, namentlich:

- » dem Bundesamt für Verkehr (BAV)
- » den Verkehrsämtern der Kantone Bern und Solothurn
- » den am Aktienkapital beteiligten Gemeinden
- » der Repla Grenchen-Büren an der Aare
- » der Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr Stadt Grenchen
- » der Baudirektion Stadt Grenchen
- » der Polizei Stadt Grenchen
- » der Bürgergemeinde Grenchen
- » der Polizei Kanton Solothurn, Posten Grenchen
- » den Geschäftsstellen ABO ZigZag und Tarifverbund Libero

Wir hoffen, auch in Zukunft auf deren wertvolle Unterstützung zählen zu dürfen.



BGU Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG  
Lebernstrasse 43  
2540 Grenchen  
Telefon 032 644 32 11

[www.bgu.ch](http://www.bgu.ch)  
[info@bgu.ch](mailto:info@bgu.ch)

---